Helaba

Im Fokus: Credit

07. Juli 2023

Corporate Schuldschein: Primärmarkt im 2. Quartal 2023

Mit Vollgas in die Sommerpause

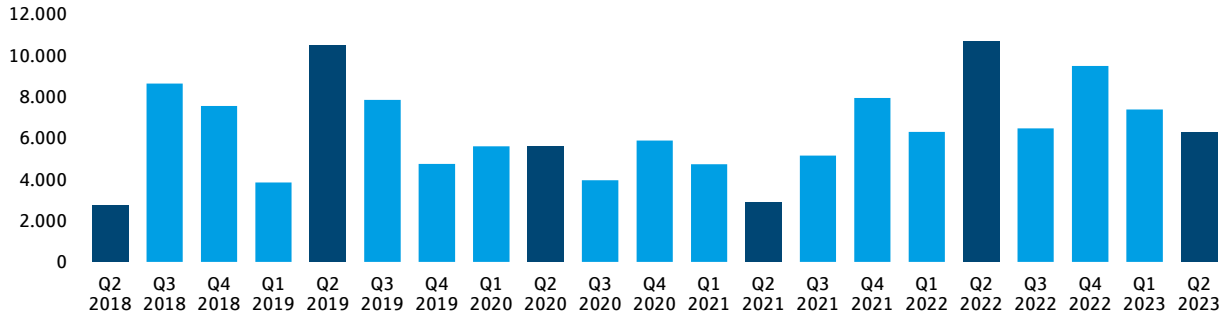


Ulrich Kirschner, CFA
Senior Analyst
T 069/91 32-28 39

Nach der starken Performance in Q1 entwickelte sich der Schuldscheinmarkt auch im zweiten Quartal recht dynamisch. So wurden in den Monaten April bis Juni 6,3 Mrd. EUR in 33 Deals platziert. Seit Jahresanfang gerechnet beläuft sich das Emissionsvolumen nun auf fast 14 Mrd. EUR – ähnlich viel wie in der ersten Jahreshälfte 2017, dem bis dato zweitbesten Jahr. Die zwei größten Transaktionen im zweiten Quartal wurden von Fresenius mit 850 Mio. EUR und von Fraport mit 450 Mio. EUR begeben. Nach unserem derzeitigen Kenntnisstand sind gegenwärtig bereits weitere 15 Emissionen mit einem Launch-Volumen von 1,3 Mrd. EUR in der Vermarktungsphase. Inklusive der bislang noch nicht bekannten Transaktionen und unter Berücksichtigung nachfrageabhängiger Aufstockungen dürfte die tatsächlich platzierte Summe sicher etwas höher ausfallen. Wir rechnen daher weiterhin damit, dass sich die Marktaktivität auch in der zweiten Jahreshälfte solide entwickeln wird und halten ein Gesamtjahresvolumen von bis zu 30 Mrd. EUR für möglich.

Emissionsvolumen im zweiten Quartal bei über sechs Milliarden EUR

Corporate Schuldscheine: Valutiertes Emissionsvolumen* in Mrd. EUR



*Vorquartalswerte ggf. angepasst.
Quellen: Bloomberg, bondradar, Helaba Research & Advisory

Industrielle Dienstleistungen in Q2 mit meisten Deals – deutlich weniger geratete Unternehmen am Markt

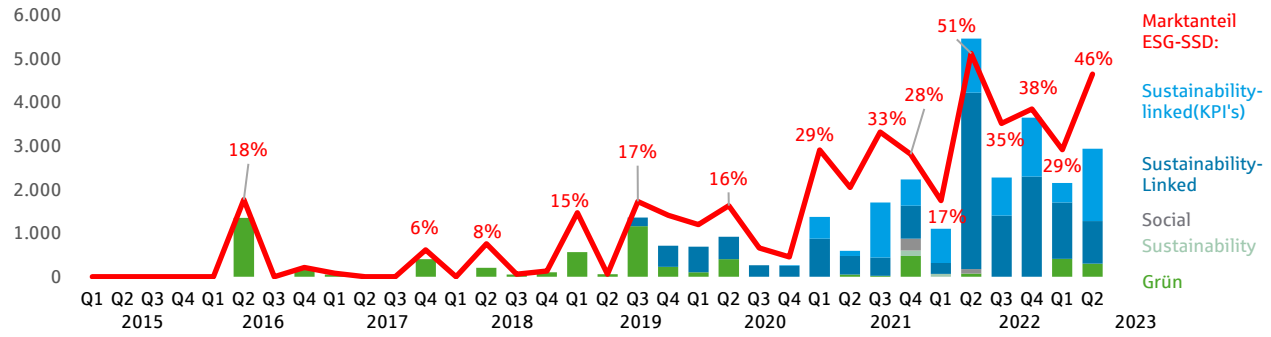
Die meisten Schuldscheine wurden in Q2 mit 6 Transaktionen von Unternehmen aus dem Sektor industrielle Dienstleistungen begeben, gefolgt von Maschinenbau mit 5 Schuldscheinen. Zu den größeren Deals aus der Branche Industrielle Dienstleistung gehörte beispielsweise die Hamburger Hochbahn AG mit einem grünen Schuldschein in Höhe von 300 Mio. EUR. Seit Jahresanfang gerechnet blieb jedoch die Versorgerbranche aufgrund ihrer starken Marktpräsenz in den ersten drei Monaten in der Pole-Position (11 Deals seit Anfang Januar). Der Anteil der Unternehmen mit öffentlichem Agenturenrating lag in der ersten Jahreshälfte mit 16 % deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. 2022 hatten die im Vergleich zum Bondmarkt zeitweise günstigeren Refinanzierungskosten mehr geratete Emittenten an den Schuldscheinmarkt gelockt.

Nicht-deutsche Emittenten mit Nachholbedarf beim Volumen – Marktanteil nachhaltiger SSD nahe Rekordhoch

Emittenten von jenseits der deutschen Grenze vereinten in der ersten Jahreshälfte 21 Deals bzw. 30 % aller Transaktionen auf sich. Dies war nur geringfügig weniger als noch 2022. Mit Blick auf das Platzierungsvolumen fiel der Anteil ausländischer Platzierungen mit rund 25 % jedoch auf einen der niedrigsten Werte der letzten zehn Jahre. Nicht zuletzt aufgrund des laufenden Restrukturierungsfalls der französischen Orpea ist die Risikoaversion einiger Investoren bei nicht-deutschen Transaktionen in den ersten Monaten des Jahres offenbar merklich gestiegen. Dies dürfte einige Emittenten dazu bewogen haben, vorerst auf die Begebung großvolumiger Schuldscheine zu verzichten. Die bis dato größten ausländischen Transaktionen kamen von den Lebensmittelproduzenten Danish Crown mit 400 Mio. EUR und Arla Foods mit 350 Mio. EUR. Danisch Crown begab im zweiten Quartal auch die einzig uns bekannte Fremdwährungstranche.

Volumenanteil der ESG-Deals bei fast 50 Prozent

Corporate Schuldscheine: Valutiertes Emissionsvolumen der Transaktionen mit ESG-Komponente in Mrd. EUR



Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

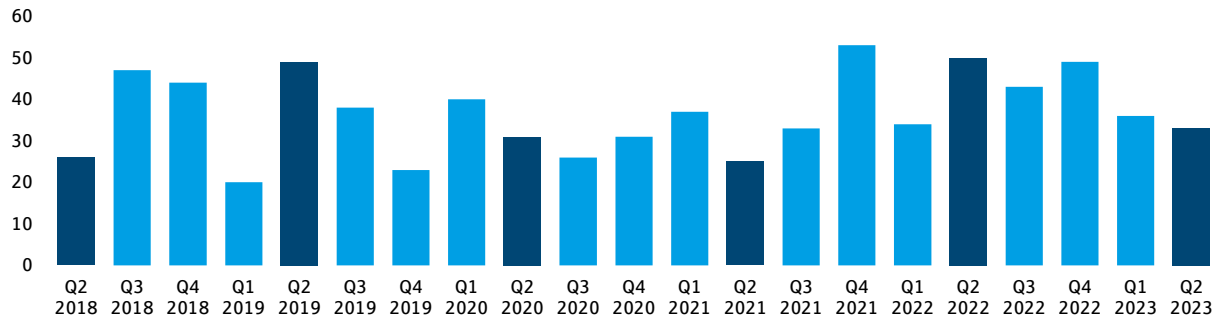
Marktanteil nachhaltiger SSD nahe Rekordhoch

Schuldscheine mit ESG-Komponente konnten ihren Marktanteil im zweiten Quartal im Vergleich zu Q1 deutlich steigern. Rund 46 % des Emissionsvolumens kamen mit Nachhaltigkeitsbezug an den Markt. Nur im zweiten Quartal des Vorjahres wurde mit 51 % noch etwas mehr begeben. Die größte nachhaltige Transaktion wurde mit dem Sustainability-linked Schuldschein von Fresenius platziert. Mit Blick auf die Anzahl der Deals lag die Quote der nachhaltigen Platzierungen bei 24 von insgesamt 69 Schuldscheinen bzw. 35 %.

Chartbook: Corporate Schuldschein-Emissionen

Anzahl der Transaktionen etwas unter dem Niveau von Q1

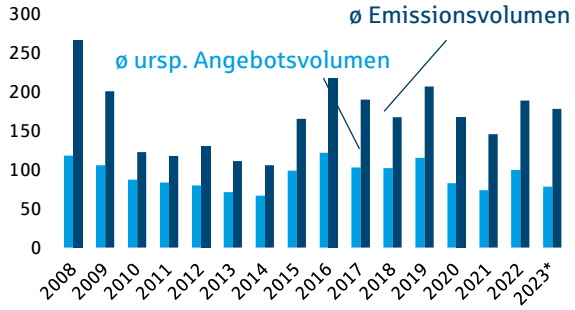
Corporate Schuldscheine: Anzahl* der valutierten Emissionen



*Vorquartalswerte ggf. angepasst
Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Schuldscheine im Schnitt etwas kleiner als 2022

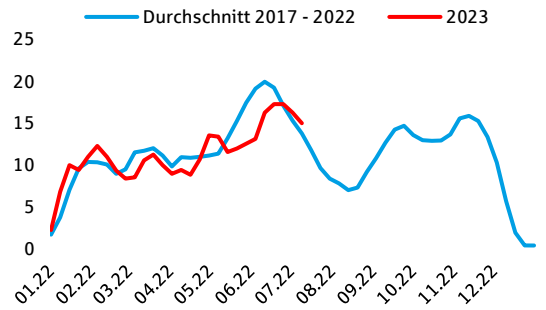
Corporate SSD: Durchschnittliches Emissionsvolumen* in Mio. EUR



*SSD = Schuldscheindarlehen, Daten bis Ende Juni 2023
Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Marktbeanspruchung auf solidem Niveau

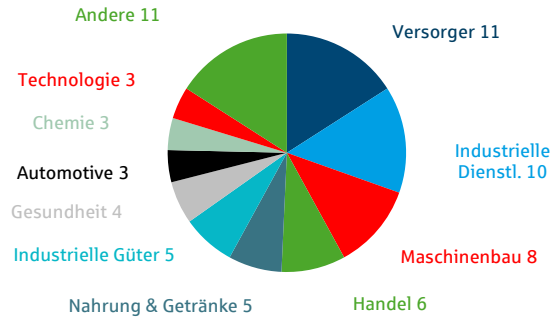
Corporate SSD: Anzahl der Deals in der Vermarktungsphase*, Wochen-durchschnitte



*Stand: 07.07.2023.
Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Versorger mit den meisten Transaktionen

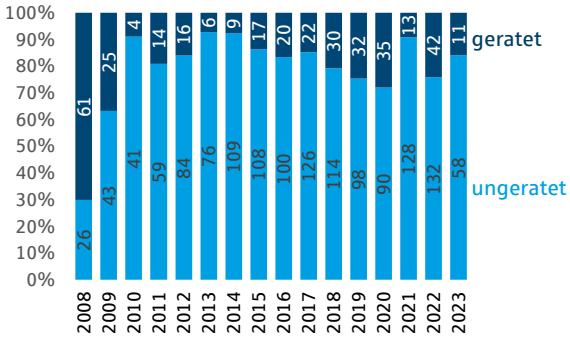
Corporate SSD: Anzahl der valutierten Emissionen, H1 2023



Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Kaum Deals von gerateten Corporates

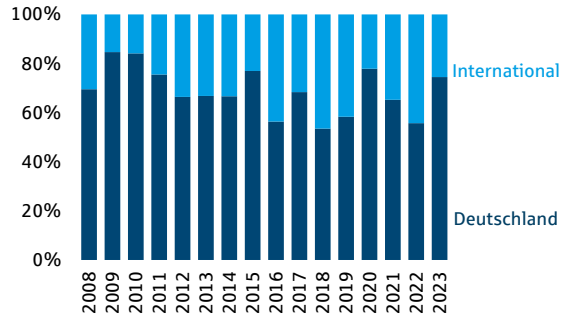
Corporate SSD: Anzahl der Deals mit und ohne Agenturen-Rating*



*Daten bis Ende Juni 2023
Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Ausländisches Emissionsvolumen recht gering

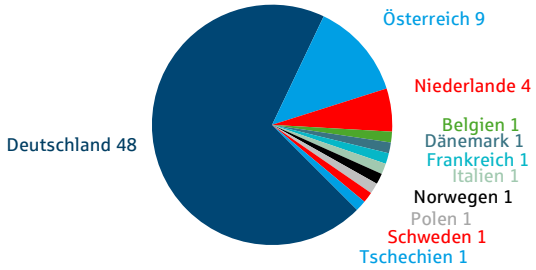
Corporate SSD: Valutiertes Emissionsvolumen*



*Daten bis Ende Juni 2023
Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Überdurchschnittlich viele SSD aus Österreich

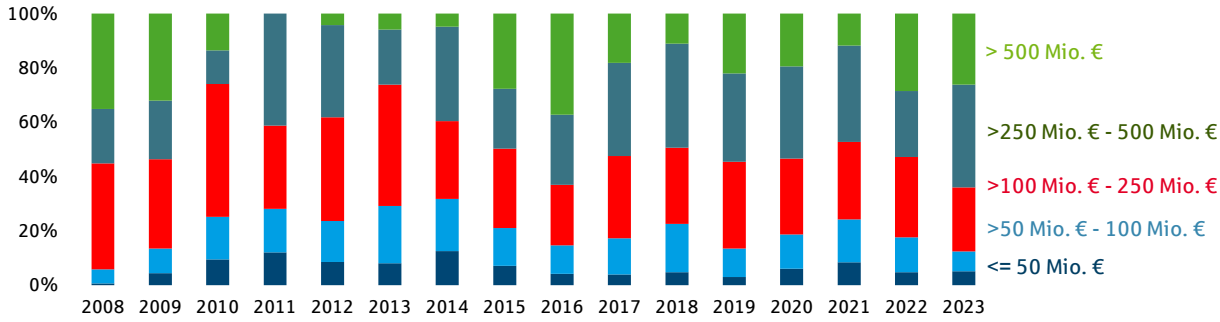
Corporate SSD: Anzahl der valutierten Emissionen, H1 2023



Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Kleinere Schuldscheine mit etwas geringerem Volumenanteil

Corporate SSD: Valutiertes Emissionsvolumen nach Tranchengrößen*



*Daten bis EndeJuni 2023
Quellen: Helaba Research & Advisory

Hier können Sie sich für unsere Newsletter anmelden:
https://news.helaba.de/research/

Herausgeber und Redaktion

Helaba Research & Advisory
Redaktion:
Stefan Rausch
Verantwortlich:
Dr. Gertrud R. Traud
Chefvolkswirtin/
Head of Research & Advisory
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
T +49 69 / 91 32 - 2024
Internet: **www.helaba.com**

Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.